

Stadt Troisdorf
Der Bürgermeister
Az: IV/40

Datum: 02.03.2021

Vorlage, DS-Nr. 2021/0377

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion	16.03.2021			

Betreff: Bewerbung als Host Town für die Special Olympics World Games 2023;
hier: Antrag der GRÜNE FRAKTION vom 19.02.2021

Beschlussentwurf:

Der Ausschuss für Soziales, Senior*innen und Inklusion lehnt den Antrag der Grüne Fraktion vom 19.02.2021 (Anlage) ab und verweist auf die Begründung der Verwaltung.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Finanzielle Auswirkungen: Ja

Haushaltsjahr: XXXX
Sachkonto/Investitionsnummer: -
Kostenstelle/Kostenträger: -
Gesamtansatz: 0,00 €
Verbraucht: 0,00 €
Noch verfügbar: 0,00 €
Bedarf der Maßnahme: 0,00 €
Erträge: 0,00 €
Jährliche Folgekosten: 0,00 €
Bemerkung:

Sachdarstellung:

Die Grüne Fraktion hat mit Schreiben vom 19.02.2021 eine Bewerbung als Host Town für die Special Olympics World Games 2023 empfohlen. Es handelt sich um eine vom Internationalen Olympischen Komitee (IOC) offiziell anerkannte Sportbewegung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Die Idee und Philosophie dieser Sportbewegung soll dazu beitragen, dass die Menschen eine Verbesserung der Teilhabe an Sportangeboten und somit auch am gesellschaftlichen Leben erfahren. Im Rhythmus von zwei Jahren kommen die Menschen zu den Special Olympic Games zusammen. Im Jahr 2023 findet diese weltweit größte inklusive Sportveranstaltung in Berlin statt.

Teilnehmen werden hier Sportler*innen aus 170 Nationen. Es sind acht

Wettbewerbstage mit ca. 7.000 Athleten*innen in 24 Sportarten geplant. Hinzu kommen noch ca. 3.000 Coaches sowie ca. 12.000 Familienmitglieder und weitere 20.000 Volunteers. Die Begegnung der Menschen mit und ohne Behinderung steht hier im Vordergrund.

Die Wettbewerbe finden zwar in Berlin statt, aber das ganze Land soll hier eingebunden werden. Jede Nation wird mit ihrer Delegation in einer sogenannten Host Town untergebracht. Demnach sollen landesweit 170 Host Towns entstehen. Nach der Projektbeschreibung ist eine Bewerbung vom 15.01.2021 bis 31.10.2021 möglich. Die unterzubringenden Delegationen sind in drei Kategorien unterteilt:

Kleine Delegation: 6 bis 20 Personen
Mittlere Delegation: 21 bis 80 Personen
Große Delegation: 81 bis 400 Personen

Erfahrungsgemäß sei mit Durchschnittsdelegationsgrößen von 20 bis 45 Personen zu rechnen.

Die Host Towns sind verantwortlich für die Schaffung einer lokalen Organisationsstruktur zur Durchführung eines Host Town Programms zur Umsetzung inklusiver Projekte. Folgende Aufgabenfelder sind hierbei zu berücksichtigen:

- Leitung des lokalen Organisationskomitees
- Programm und Aktivitäten (Sportangebote, Besuch von Institutionen, Kulturprogramm, Empfänge etc.)
- Fackellauf
- Sport und Training
- Unterkunft
- Verpflegung
- Transport innerhalb der Stadt sowie zur Bahn und zum Flughafen zur Abreise nach Berlin
- Medizinische Versorgung
- Sicherheit
- Marketing
- Volunteers
- Sprachservice und Übersetzung
- Kosten und Finanzen
- Sponsoring
- Bildungsprojekte und –kooperationen

Die Kosten des Host Towns Programms sowie der Umsetzung der inklusiven Idee sind von der gastgebenden Kommune selbst zu tragen. Hier wird mit 100,00 € pro Gast und Tag für Unterkunft und Verpflegung gerechnet. Hinzu kommen weitere Kosten zur Schaffung der Organisationsstruktur, Programmgestaltung, Transport, Sanitätsdienst, Marketing, Sprachservice, Sicherheit etc.

Eine finanzielle Entlastung der Kommunen wird in einem lokalen Sponsoring gesehen. Die ist aber wiederum sehr eng mit dem Bundesdeutschen Organisationskomitee in Berlin abzustimmen.

Ausgehend von einer möglichen Delegationsgröße von 45 Personen ist bei einem vorgesehenen Aufenthalt von 4 Tagen in Troisdorf allein für die Unterkunft und Verpflegung von 4.500,00 € pro Tag auszugehen (18.000,00 € für 4 Tage).

Hinzu kommen noch heute in der Höhe nicht bekannte Kosten für die weiteren v.g. Anforderungen. Die Grüne Fraktion hat in ihrem Schreiben vom 19.02.2021 beantragt, dass für die Durchführung des Projekts im Haushalt 2022 eine befristete Stelle geschaffen werden soll. Diese Stelle soll die lokale Organisationsstruktur aufbauen und den weiteren Ablauf koordinieren. Hierfür soll im Haushaltsjahr 2022 eine Summe in Höhe von 50.000,00 € bereitgestellt werden. Die Verwaltung gibt zu bedenken, dass das Projekt ja erst im Jahr 2023 durchgeführt wird und somit dann auch Personalkosten anfallen. Daher ist die Planung nur für 2022 nicht auskömmlich.

Zusammenfassend ist festzustellen, dass nach einer erfolgreichen Bewerbung heute noch nicht näher bekannte Kosten in sechsstelliger Höhe auf die Stadt zukommen werden.

In Anbetracht dieser Kostengröße ohne erkennbare Gegenfinanzierung ist nach heutigem Kenntnisstand auf eine Bewerbung zu verzichten.

In Vertretung

Tanja Gaspers
Erste Beigeordnete